

Königliches Gymnasium zu Culm.

Ostern 1908.

LXX. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1907 bis Ostern 1908,

erstattet vom

Direktor **Dr. Gerstenberg.**



Danzig

A. Müller vorm. Wedelsche Hofbuchdruckerei

1908.

1908. Programm Nr. 31.



9Cv
2

31.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Nr.	Gegenstände	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1.	Religionslehre {	katholische	2	2	2	2	2	2	2	$\begin{matrix} +1 \\ 2 \end{matrix}$	15
		evangelische...	2	2	2	2	2	2	2	$\begin{matrix} +1 \\ 2 \end{matrix}$	11
		jüdische	2	2	2	2	2	2	2	2	6
2.	Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	2	2	3	3+4	4+1	28
3.	Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	68
4.	Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
5.	Französisch	3	3	3	3	2	2	4	—	—	20
6.	Englisch, wahlfrei	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
7.	Hebräisch, wahlfrei	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
8.	Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4	2	2	26
9.	Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
10.	Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
11.	Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	1	2	2	2	5
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	10
14.	Singen	2	2	2	2	2	1	2	2	2	5
15.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	15
											305

2a. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1907.

Nr.	Lehrer	Ordina- riate	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1	Direktor Dr. Gerstenberg		3 Dtsch. 6 Griech.	2 Horaz								11
2	Prof. Dr. Rönspiess			3 Dtsch. 5 Latein	6 Griech.	2 Homer						16
3	Prof. Dr. Lange	O I	7 Latein 3 Franz.	6 Griech.	3 Franz.							19
4	Prof. Fabian	U I	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			2 Natur.				20
5	Prof. Dr. Malotka	O II	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Dtsch. 7 Latein	3 Gesch.		3 Gesch.				22
6	Oberlehrer Kluck		Wegen Krankheit beurlaubt.									
7	Oberlehrer Boenig	U II	3 Turnen			3 Dtsch. 7 Latein 4 Griech.		6 Griech.				23
8	Oberlehrer Prominski, kath. Religionslehrer		2 R lig. 2 Hebräisch	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Religion		2 Relig.	1 Relig. 2 Religion		19
9	Oberlehrer Dr. Fromme		Nach Madrid beurlaubt.									
10	Oberlehrer Dr. v. Wiecki	IV	3 Franz. 2 Englisch		2 Engl.	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Dtsch. 4 Franz.	2 Erdk.		23
11	Oberlehrer Gorgs	U III					6 Griech. 8 Latein 3 Turnen	2 Dtsch. 2 Latein	2 Gesch. 2 Erdk.			23
12	Oberlehrer Trinkwalter				4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	3 Math.	4 Math. 2 Natur.		2 Erdk. 2 Natur.		24
13	Oberlehrer Müller	V	2 ev. Religion				2 ev. Religion			4 Dtsch. 8 Latein	1 ev. Rel. 4 Rech.	23
14	Seminarkandidat Starp	VI			3 Gesch.		2 Dtsch. 3 Gesch.				5 Dtsch. 8 Latein 3 Turn.	24
15	Seminarkandidat Dux	O III			2 ev. Religion		8 Latein		2 ev. Rel. 8 Latein	3 Turnen		23
16	Technischer Lehrer Szuchmielski		2 Zeichnen				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Natur. 2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Schrb.	26 + 3 T.
			3 Turnen					1 Schreiben 1 Singen		2 Singen		
			2 Chorsingen									
17	Rabbiner Dr. Guttmann, jüd. Religionslehrer		2 Religion				2 Religion		2 Religion			6

2b. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer
im Winter-Semester 1907/08.

Nr.	Lehrer	Ordina- riate	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1	Direktor Dr. Gerstenberg		3 Dtsch. 6 Griech.	2 Horaz								11
2	Prof. Dr. Rönspiess			3 Dtsch. 5 Latein	6 Griech.	2 Homer						16
3	Prof. Dr. Lange	O I	7 Latein 3 Franz.	6 Griech.	3 Franz.							19
4	Prof. Fabian	U I	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			2 Natur.				20
5	Prof. Dr. Malotka	O II	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Dtsch. 7 Latein	3 Gesch.		3 Gesch.				22
6	Oberlehrer Kluck		Wegen Krankheit beurlaubt.									
7	Oberlehrer Boenig	U II	3 Turnen			3 Dtsch. 7 Latein 4 Griech.		6 Griech.				23
8	Oberlehrer Prominski, kath. Religionslehrer		2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Religion		2 Relig.	1 Relig. 2 Religion		19
9	Oberlehrer Dr. v. Wiecki	IV	3 Franz. 2 Englisch	2 Engl.	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Dtsch. 4 Franz.	2 Erdk.		23
10	Oberlehrer Trinkwalter				4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	3 Math.	4 Math. 2 Natur.		2 Erdk. 2 Natur.		24
11	Oberlehrer Müller	V	2 ev. Religion				2 ev. Religion			4 Dtsch. 8 Latein	1 ev. Rel. 4 Rechn.	23
12	Oberlehrer Dux	O III			2 ev. Religion		8 Latein 6 Griech.		2 ev. Rel.	3 Turnen		24
13	Seminarkandidat Dr. Philipp	VI			3 Gesch.		2 Dtsch. 3 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdk.		8 Latein 3 Turnen	23
14	Seminarkandidat Grabe	U III						2 Dtsch. 8 Latein	8 Latein		5 Dtsch.	23
15	Seminarkandidat Holtzhüter		Erteilte nach Weihnachten je 2 Math. in O II u. O III und 2 Physik in O III									
16	Seminarkandidat Laermann		Seit 25. November vorübergehend am Kgl. Gymnasium zu Marienburg beschäftigt									
17	Technischer Lehrer Szuchmielski		2 Zeichnen				2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Natur. 2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Schrb.		26 + 3 T.
			3 Turnen					1 Schreiben 1 Singen		2 Singen		
			2 Chorsingen									
18	Rabbiner Dr. Guttman, jüd. Religionslehrer		2 Religion					2 Religion		2 Religion		6

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Der Unterricht wird erteilt auf Grund des Lehrplans der Gymnasien, wie er in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle 1901, Verlag des Waisenhauses) festgestellt ist. Deshalb sind die folgenden Mitteilungen auf die **wechselnden** Aufgaben der Lektüre und der schriftlichen Arbeiten beschränkt.

A. Lektüre.

1. Deutsch:

O I: Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Goethe, Iphigenie; Torquato Tasso; Aus meinem Leben I—III. Schillers Braut von Messina. Lessings Laokoon (mit Auswahl). Kleists Hermannsschlacht.

U I: Goethes Iphigenie. Shakespeares Coriolanus. Lessings Laokoon. Klopstocks Oden; einzelne Stellen aus dem „Messias“. Schillers Wallenstein. Privativ: Schillers Braut von Messina und Maria Stuart.

O II: Nibelungenlied. Parzival. Walter von der Vogelweide. Schillers kulturhistorische Gedichte. Maria Stuart. Hermann und Dorothea. Götz von Berlichingen. Privativ: Gudrun. Egmont.

U II: Schillers Lied von der Glocke, Dichter der Befreiungskriege, Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. Privativ: Heyses Kolberg und Lessings Minna von Barnhelm.

O III: Balladen von Uhland, Bürger, Schiller und Goethe. Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben.

2. Lateinisch:

O I: Tacitus, Germania; Historiae IV und V mit Auswahl. Cicero, de oratore. Horaz, Satiren und Episteln. Extemporiert aus Livius.

U I: Tacitus, Agricola. Cicero, de amicitia; in Verrem IV. Extemporiert aus Livius XXIII und XXIV.

O II: Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius XXI. Vergils Aeneis III—VIII mit Auswahl.

U II: Cicero, in Catilinam I und IV und de imperio Cn. Pompei. Livius I und II mit Auswahl. Ovids Metamorphosen mit Auswahl. Vergils Aeneis I und II.

O III: Caesar, Bellum Gallicum IV—VI. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl.

U III: Caesar, Bellum Gallicum I—III.

3. Griechisch:

O I: Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, Olynthische Reden. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Xenophons Hellenika.

Sophokles, König Oedipus. Homers Ilias XIII—XXIV (mit Auswahl).

U I: Sophokles, König Oedipus. Plato, Apologie und Kriton. Homers Ilias I—XII mit Auswahl. Extemporiert aus Thukydides.

O II: Herodot V, VI und VII mit Auswahl. Thukydides VI mit Auswahl. Homers Odyssee IX—XXIV mit Auswahl. Extemporiert aus Xenophons Hellenika und Kyropädie.

U II: Xenophons Anabasis III und IV mit Auswahl und Hellenika I und II mit Auswahl.
Homers Odyssee I—VIII (mit Auswahl).

O III: Xenophon, Anabasis I und II.

4. Französisch:

O I: Molière, le Misanthrope. Taine, Napoléon Bonaparte. Anthologie des poètes français.

U I: Molière, Le malade imaginaire. Molière et le théâtre en France. Choix de poésies françaises.

O II: Scribe, Verre d'eau. Daudet, Lettres de mon moulin. Anthologie des poètes français.

U II: Paris et ses environs.

O III: Galland, Histoire d' Ali Baba.

5. Englisch:

O I und U I: Shakespeare, King Lear. Shakespeare and the England of Shakespeare.

O II: Jonathan Swift, Gulliver's Travels I.

6. Hebräisch:

Ruth; I. Könige (mit Auswahl); Psalmen 1, 3, 8, 23, 25, 51 und 104.

B. Aufsätze.

O I: 1. Mahomets Gesang als Naturbild und als Allegorie. 2. Weshalb sagt Goethes Iphigenie: „Und es gewöhnt sich nicht mein Geist hierher“? 3. Proben gibt es zwei, darinnen sich der Mann bewähren muß, bei der Arbeit recht beginnen, beim Genießen rechter Schluß. (Geibel). 4. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. (Klassenaufsatz). 5. Warum geht der moderne Mensch auf die Jagd? 6. Durch welche Mittel sucht Schiller in der Braut von Messina Don Cesar unserm Herzen menschlich näher zu bringen? 7. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Klassenaufsatz). 8. Wie bestätigt das Schicksal Isabellas in Schillers Braut von Messina die Worte des Dichters: „Noch niemand entfloh dem verhängten Geschick, und wer sich vermißt, es klüglich zu wenden, der muß es selber erbauend vollenden“? (Prüfungsaufsatz).

U I: 1. Fortschritt der Handlung im ersten Akt von Goethes Iphigenie auf Tauris. 2. Ἡμῖν γὰρ τ' ἀρετῆς ἀποαίννται ἐνθύοπα Ζεὺς ἀνέρος, εἴτ' ἂν μιν κατὰ δούλιον ἤμαρ ἴλυσιν. 3. Meines Vaterlandes Ruhm und Ehre. Nach Klopstocks Ode: „Mein Vaterland“. (Klassenaufsatz). 4. Von des Lebens Gütern allen ist der Ruhm das höchste doch. Zu beweisen durch passende Beispiele aus der Geschichte und Sage. 5. Der Mensch bedarf des Menschen. 6. Die Laokoongruppe, ein Meisterwerk bildender Kunst, verglichen mit der epischen Darstellung bei Vergil. (Klassenaufsatz). 7. Die Entwicklung der Handlung in den ersten drei Akten von Shakespeares Coriolanus. 8. Welche Szene aus dem ersten Buche der Ilias eignet sich am meisten zur bildlichen Darstellung? (Klassenaufsatz).

O II: 1. Ort, Zeit und Personen der Handlung im ersten Gesange von „Hermann und Dorothea“. 2. Wie kommt es, daß beim Zunehmen der Kultur die Gastfreundschaft abzunehmen pflegt? 3. Was gefällt und mißfällt uns an Hagen im Nibelungenliede? 4. Markgraf Rüdiger von Bechlarn, der Vater aller Tugenden. (Klassenaufsatz). 5. Was bedarf der Mensch, um glücklich zu sein? 6. Weshalb will sich Maria nicht dem Urteilspruche des englischen Gerichtshofes unterwerfen? (Klassenaufsatz). 7. Leicesters Anklage und Rechtsfertigung. 8. Inwiefern kann auch der Schüler zum guten Ruf der Anstalt, die er besucht, beitragen? (Klassenaufsatz.)

U II: 1. Das Unglück, das ist der Boden, wo das Edle reift. 2. Die Bestimmung der Glocke. 3. „Gleichheit!“ hört man schallen. 4. Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Klassenarbeit). 5. Inwieweit hat die Schweiz Ursache, Schiller dankbar zu sein? 6. Rasch tritt der Tod den Menschen an. 7. Nettelbeck. Eine Charakteristik nach Heyses Kolberg. 8. Die Persönlichkeit Johannas nach dem Prolog. 9. Lykaon in der „Ilias“ und Montgomery in der „Jungfrau von Orleans“. 10. Die wichtigsten Vorzüge unserer Zeit im Vergleich mit der Vergangenheit. (Klassenarbeit).

C. Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Michaelis 1907.

Deutsch: a) für die Abiturienten: Welche sittlichen Aufgaben löst Goethes Iphigenie? b) für die Extraneer: Großer Menschen Werke zu seh'n, schlägt einen nieder; doch erhebt es auch wieder, daß so etwas durch Menschen gescheh'n. (Rückert.)

Lateinisch: Ein freies Skriptum.

Griechisch: a) für die Abiturienten: Isokrates, *Πατριάρχος* 89—92; b) für die Extraneer: Lysias, *Κατὰ Ἐπαροσθένους* 4—9.

Hebräisch: 1. Könige c. 11, v. 43; c. 12, v. 1 und 3—7.

Mathematik: a) für die Abiturienten: 1. Wie groß ist der Barwert einer Jahresrente von 1500 Mark, die noch 6 Jahre läuft und mit $3\frac{1}{2}\%$ Zinseszinsen berechnet wird? 2. Ein Dreieck aus $a = 509$, $h = 459$ und dem Radius des Inkreises $\varrho = 153$ zu berechnen. 3. Ein Eichenstamm von der Form eines geraden Kegelstumpfes hat an dem einen Ende einen Umfang von 5,25 m, an dem andern von 4,17 m, seine Höhe ist 10 m. Wieviel wiegt der Stamm, wenn das spezifische Gewicht des Eichenholzes = 0,65 ist? 4. Die Gleichung einer Parabeltangente ist $y = \frac{5}{2}x + 1$. Wie lautet die Gleichung der Parabel, wenn ihr Scheitel im Anfangspunkt der Koordinaten liegt? b) für die Extraneer: 1. Der Holzbestand eines Waldes wird gegenwärtig auf 50000 cbm und sein jährlicher Zuwachs auf $2\frac{1}{2}\%$ geschätzt. Wie groß ist der Bestand nach 20 Jahren, wenn jährlich 859 cbm geschlagen werden? 2. Ein Dreieck aus dem Radius des Umkreises $r = 26$, seinem Umfang $2s = 130$ und dem Winkel $\gamma = 42^\circ 15'$ zu berechnen. 3. Ein Bergkristall hat die Form einer regelmäßigen sechsseitigen Säule mit aufgesetzten geraden Pyramiden. Die Grundkante der Säule ist $a = 1,75$ cm, die Seitenkante $b = 9$ cm, die Achse des Kristalls $l = 11$ cm. Wieviel wiegt der Kristall, wenn sein spezifisches Gewicht 2,68 ist? 4. Ein Dreieck aus den Winkeln α und β und dem Flächeninhalt $= q^2$ zu konstruieren.

2. Ostern 1908.

Deutsch: Wie bestätigt das Schicksal Isabellas in Schillers Braut von Messina die Worte des Dichters: „Noch niemand entfloh dem verhängten Geschick, Und wer sich vermißt, es klüglich zu wenden, der muß es selber erbauend vollenden“?

Lateinisch: Ein freies Skriptum.

Griechisch: Demosthenes, *Περὶ τοῦ στεγάνου* 169–172.

Hebräisch: Jona c. 1, v. 1–7.

Mathematik: 1. Jemand versichert sein Leben mit 10000 Mk. und muß dafür am Anfang eines jeden Jahres eine Prämie von 360 Mk. zahlen. Nach wieviel Jahren haben seine Beiträge die versicherte Summe erreicht, wenn die Zinseszinsen zu 3% gerechnet werden? 2. Königsberg in Pr. liegt unter $\varphi = 54^{\circ} 42' 48''$ nördlicher Breite und $\lambda = 20^{\circ} 29' 48''$ östlicher Länge, Straßburg i. E. unter $\varphi = 48^{\circ} 35'$ n. Br. und $\lambda = 7^{\circ} 46' 12''$ ö. L. Welches ist die kürzeste Entfernung der beiden Städte? 3. Der Mantel eines geraden Kegels ist $M = 300$ qcm und gibt aufgerollt einen Kreisausschnitt von 60° . Wie groß ist der Rauminhalt des Kegels? 4. Wie lautet die Gleichung einer Tangente an die Ellipse $\frac{x^2}{100} + \frac{y^2}{36} = 1$, wenn sie der Geraden $4x + 5y = 60$ parallel ist?

D. Wahlfreier Unterricht.

An dem wahlfreien Unterricht im **Englischen** beteiligten sich im Sommer aus I 11, aus O II 14 Schüler, im Winter aus I 11, aus O II 9 Schüler.

Am **hebräischen** Unterricht nahmen teil im Sommerhalbjahr aus I 21, aus O II 18 Schüler, im Winterhalbjahr aus I 15, aus O II 16 Schüler.

Den fakultativen **Zeichen**unterricht besuchten aus den Klassen U II bis O I 15 Schüler.

An dem von dem technischen Lehrer **Szuchmielski** erteilten **Stenographie**unterricht (System Stolze-Schrey) beteiligten sich im Sommersemester aus den Klassen U III bis I 38 Schüler in zwei Kursen.

E. Technischer Unterricht.

1. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 223, im Winter 213 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer 6	im Winter 12	fand Befreiung nur auf kürzere Zeit statt, je nachdem eine solche nach überstandener Krankheit oder bei einer Verletzung für nötig befunden wurde,
Aus andern Gründen:	im Sommer 2	im Winter 6	
Zusammen:	im Sommer 8	im Winter 18	
Von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 3,5%	im Winter 8%	

Bei 9 zu unterrichtenden Klassen bestanden 5 Turnabteilungen; zu der kleinsten gehörten 29, zu der größten 51 Schüler. Den Turnunterricht, für den wöchentlich 15 Stunden angesetzt waren, erteilten die Oberlehrer **Boenig** und **Dux**, der technische Lehrer **Szuchmielski** und der Kandidat **Dr. Philipp**. Das Gymnasium besitzt zur uneingeschränkten Benutzung eine eigene Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Anstaltsgebäudes und einen geräumigen Schulhof, der bei günstiger Witterung zu den Turnstunden benutzt wird. Turnspiele fanden im Sommer allwöchentlich am Mittwoch und Sonnabend von 5—7 Uhr nachmittags unter reger Beteiligung der Schüler auf dem in der Nähe der Stadt gelegenen Exerzierplatze statt. Die Aufbewahrung der Spielgeräte wurde auch in diesem Sommer wieder von Herrn Gutsbesitzer Eitner in entgegenkommendster Weise übernommen, wofür ihm verbindlicher Dank gesagt wird.

2. Zeichnen.

V. Freihandzeichnen, Anfangs-Zeichnen einfacher Gegenstände aus dem Gedächtnisse mit Kohle auf Packpapier und mit Kreide an der Wandtafel; später Zeichnen mit Bleistift nach einfachen, flachen Gebrauchsgegenständen, gepreßten Blättern. Farbentreffübungen.

IV. Freihandzeichnen nach natürlichen Blättern in grüner und herbstlicher Färbung, nach Schmetterlingen, Fliesen, Stoffmustern und Tapeten, nebenher mit Kohle auf Packpapier und mit Kreide an der Wandtafel aus dem Gedächtnisse und nach Gegenständen.

III. Zeichnen und Malen nach Laubblättern, Federn, Schmetterlingen, Fliesen. Körperzeichnen erst runder, dann eckiger Gebrauchsgegenstände, einzelner Vogelteile und ganzer Vögel und Schulgeräte.

II—I. Zeichnen und Malen nach natürlichen Gegenständen, Vasen, Gläsern, Bechern, Kannen, Blumen, Früchten, ausgestopften Tieren, Schulgeräten, Zimmerecken. Projektionszeichnen, Perspektive und Schattenkonstruktionen.

3. Schreiben.

Übungen im Schreiben der Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets in ihrer genetischen Reihenfolge nach Vorschrift des Lehrers. — Rundschrift. — Den Schülern der IV wurde am Ende des Schuljahres Gelegenheit gegeben, die griechische Schrift zu erlernen.

4. Singen.

In VI und V begann der Unterricht mit der Erlernung der Noten, der Takt- und Notenarten und mit Treffübungen. Daneben wurden zweistimmige Volks- und Vaterlandslieder eingeübt.

Gemischter Chor (VI—I). Einübung von Liedern aus dem Chorbuche des „Sängerhain“. Einübung der melodramatischen Kantate „Deutsche Jugend“ von Lorenz, Gedicht von Ernst Ege.

Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher:

Fach	Klasse	Lehrbuch
Religionslehre a) katholische:	VI—V VI—III b IV—III a III a II b—I a	Diözesan-Katechismus. Schuster, Biblische Geschichte. Schmitz, Größerer Katechismus. Kempf, Liturgik. Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, 4. Teile.
b) evangelische:	VI—I a	Achtzig Kirchenlieder. Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.
Deutsch:	VI—IV III—II b II a—I a	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 3 Teile. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Abteilung für Tertia und Sekunda. Buschmann, Deutsches Lesebuch, Prosa-Teil.
Lateinisch:	VI—I a III b—I a	Ostermann-Müller, Lateinische Übungsbücher, Teil 1—5. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B.
Griechisch:	III b—I a III b III a	Kaegi, Griechische Schulgrammatik. Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil 1. Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil 2.
Französisch:	IV—III b III a—I a	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E. Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe B.
Englisch:	II b—I a	Tendering, Lehrbuch, Ausgabe B.
Hebräisch:	II a—I a	Vosen, Hebräische Grammatik.
Geschichte:	IV—II b II a—I a IV—I a	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen, Teil 1—4. Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, Teil 1—3. Putzger, Historischer Schulatlas.
Erdkunde:	V—II b VI—I	v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1—5. Diercke-Gäbler, Schulatlas.
Rechnen:	VI—IV	Schellen, Aufgaben z. Gebrauch b. Rechenunterricht, Ausgabe A, I. Teil.
Mathematik:	IV—I a III b—I a II b—I a	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Schloemilch, Logarithmen.
Naturgeschichte:	VI—III a	Bail, Neuer meth. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. Bail, Neuer meth. Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.
Physik:	III a—I a	Sumpf-Pabst, Grundriß der Physik, Ausgabe A.
Singen:	VI—I a	Erk und Greef, Chorbuch des „Sängerbain“. Kaffler, Laudate Dominum.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

Danzig 1907. 12. Februar. Oberlehrer Dr. v. Wiecki wird zur Teilnahme an dem in Berlin vom 11.—28. März abgehaltenen englischen Ferienkursus einberufen.

16. März. Die Teilnahme des Professors Fabian an dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Ferienkursus, der in Königsberg vom 20.—27. März stattfindet, wird genehmigt.

28. März. Die Einführung des sechsstündigen Vormittagsunterrichts wird versuchsweise für das Sommerhalbjahr gestattet.

7. April. Der Herr Minister hat verfügt, daß wesentlich veränderte neue Auflagen von Lehrbüchern besonderer Genehmigung bedürfen, und daß leichte Abweichungen verschiedener Auflagen eines Buches nicht zur Verwerfung der älteren Ausgabe führen sollen.

11. Mai. Am Tage der Berufszählung (12. Juni) soll der Unterricht ausfallen, damit den Lehrern die Teilnahme am Zählgeschäft ermöglicht werde.

25. Juni. Dem nach Madrid beurlaubten Oberlehrer Dr. Fromme wird weiterer Urlaub bis zum 1. Juli 1909 erteilt.

5. August. Die bislang für den Oberlehrer Dr. Fromme offengehaltene Oberlehrerstelle wird vom 1. Oktober 1907 ab in eine Hilfslehrerstelle verwandelt.

7. August. In ministeriellem Auftrage wird eine neue „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen“ übersandt.

2. September. Das bisher mit dem Königlichem Gymnasium zu Strasburg Wpr. verbundene pädagogische Seminar wird vom 1. Oktober 1907 ab an das hiesige Gymnasium verlegt.

13. September. Der Übergang der Schüler von einer Schulgattung alten Systems zu einer Reformanstalt und umgekehrt wird durch die Verschiedenheit der Lehrpläne sehr erschwert; es empfiehlt sich deshalb, diesen Mißstand durch wohlwollende Rücksichtnahme zu mildern und die Anpassung an den neuen Lehrplan den betreffenden Schülern durch geeignete Maßregeln zu erleichtern.

23. September. Nach einer Verfügung des Herrn Ministers darf Unterprimanern auch nach anderthalbjährigem Besuch der Klasse die Reife für Oberprima ausnahmsweise zuerkannt werden, wenn sie des Nachweises dieser Reife zum Eintritt in einen Beruf bedürfen. Ebenso darf in entsprechenden Fällen mit Schülern anderer Klassen verfahren werden.

29. September. Am Tage der Beisetzung des Großherzogs von Baden soll halbmast geflaggt werden.

1. Oktober. Ein weiterer Versuch mit dem sog. geschlossenen Vormittagsunterricht im Wintersemester wird gestattet.

28. November. Schüler, die nach § 5 der Versetzungsbestimmungen zwar versetzt, aber im Zeugnis darauf hingewiesen sind, daß sie sich ernstlich zu bemühen haben, die noch vorhandenen Lücken im nächsten Jahre zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzung in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen könne, dürfen, selbst wenn es ihnen nicht gelungen ist, diese Lücken vollständig auszufüllen, dennoch versetzt werden, wofern sie nach dem Urteil des Lehrerkollegiums ernstliches Bemühen an den Tag gelegt haben.

5. Dezember. Der Herr Minister weist auf die Bedeutung der englischen Sprache in literarischer, kommerzieller und politischer Beziehung hin und wünscht, daß die Beteiligung am wahlfreien englischen Unterricht in zweckmäßiger Weise gefördert werde. Auch wird wiederholt auf die Bestimmung der allgemeinen Lehrpläne hingewiesen, nach welcher in den drei oberen Gymnasialklassen verbindlicher Unterricht im Englischen an Stelle des französischen Unterrichts treten und das Französische wahlfreier Lehrgegenstand werden kann.

25. Dezember. Nach einer Ministerialverfügung soll Schülern, deren Eltern den Wohnsitz wechseln, der Übergang an die neue Schule, die häufig in Methode, Lehrstoffeinteilung und Lehrforderungen von der früheren Schule abweicht, durch möglichstes Entgegenkommen erleichtert werden.

9. Januar 1908. Im Auftrage des Herrn Ministers wird das Werk „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus übersandt mit der Bestimmung, bei der Feier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs das Buch einem dieser Auszeichnung würdigen Schüler zu überreichen. (Vgl. Geschichte der Anstalt.)

25. Februar. Als amtliche abgekürzte Schreibweise von „Mark“ hat in Zukunft das liegende lateinische *ℳ* ohne Hinzufügung eines Punktes zu gelten.

26. Februar. Der Herr Minister empfiehlt, Zeichnungen von Schülern, die sich dereinst dem Studium an einer technischen Hochschule widmen wollen, behufs späterer Vorlegung mit einer amtlichen Bescheinigung zu versehen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Das Schuljahr 1907/1908 wurde Dienstag, den 9. April eröffnet. Für die katholischen Schüler fand um 8 Uhr Gottesdienst in der Gymnasialkirche, für die evangelischen um 8¹/₄ Uhr Andacht in der Aula statt. Darauf wurde den Schülern der Stundenplan mitgeteilt. Der Unterricht begann, da die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler schon Montag, den 8. April stattgefunden hatte, an demselben Tage um 10 Uhr.

2. Veränderungen im Lehrerkollegium waren erfreulicherweise bei Beginn des neuen Schuljahrs nicht eingetreten. Da Herr Oberlehrer **Kluck**, der, wie schon im vorigen Jahresbericht erwähnt, am 8. November 1906 schwer erkrankt war, seine Wirksamkeit noch nicht wieder aufnehmen konnte, wurde er auch weiterhin von Herrn Pfarrvikar und Kandidaten des höheren Lehramts **Dux** vertreten. Ebenso führte Herr Seminarkandidat **Starp** die Vertretung des schon seit längerer Zeit nach Madrid zur Leitung der dortigen deutschen Schule beurlaubten Herrn Oberlehrers **Dr. Fromme** auch im Sommersemester weiter.

Dagegen brachte das Ende des Sommerhalbjahres mehrere Veränderungen. Zum 1. Oktober wurde Herr Oberlehrer **Gorgs** nach nur einjähriger Tätigkeit an das Kgl. Progymnasium in Berent versetzt und Herr Kandidat **Starp** nach Beendigung seines Seminarjahrs dem Kgl. Progymnasium in Löbau zur Ableistung des Probejahres überwiesen. Beide Herren wurden von den besten Wünschen des Lehrerkollegiums in ihren neuen Wirkungskreis begleitet.

An Stelle des ersteren wurde Herr Kandidat **Dux**, welchen der Herr Minister mit Rücksicht auf seine frühere Tätigkeit von einer weiteren Vorbereitungszeit entbunden hatte, zum Oberlehrer ernannt.

Karl Theodor Dux, geboren den 28. April 1872 zu Diedenhofen (Lothr.), evangelischer Konfession, erwarb das Reifezeugnis am Königlichen Gymnasium zu Bromberg Ostern 1891, genügte ebendasselbst seiner Militärpflicht, studierte darauf in Berlin Theologie und Philosophie und bestand Ostern 1898 die Prüfung pro lic. concionandi und Herbst 1899 die Prüfung pro ministerio. Nachdem er sodann teils in der Militärseelsorge bei der 4. Division, teils in anderen Stellungen tätig gewesen war, studierte er in Breslau Philologie und legte am 10. November 1906 die Prüfung für das höhere Lehramt ab. Vom 12. November 1906 ab war er am Königlichen Gymnasium zu Culm kommissarisch beschäftigt und wurde am 1. Oktober 1907 als Oberlehrer daselbst angestellt.

Die Oberlehrerstelle des beurlaubten Herrn Dr. Fromme dagegen wurde in eine Hilfslehrerstelle verwandelt und Dr. Fromme zum 1. Oktober dem Kgl. Gymnasium in Graudenz überwiesen.

Gleichzeitig wurde mit Genehmigung des Herrn Ministers das bisher mit dem Kgl. Gymnasium zu Strasburg Wpr. verbundene **pädagogische Seminar** nach Culm verlegt und der unterzeichnete Direktor mit seiner Leitung beauftragt. Dem im Oktober neu beginnenden Jahreskursus wurden 6 Seminarkandidaten überwiesen: die Herren Dr. Philipp, Grabe, Holtzhüter, Laermann, Kienitz und Krätzig. Von diesen wurden die beiden erstgenannten Kandidaten mit der Verwaltung der beiden nicht besetzten Lehrerstellen (der des Oberlehrers Kluck und der Hilfslehrerstelle) betraut, während die beiden zuletzt genannten an der Kgl. Realschule zu Culm bzw. am Kgl. Gymnasium zu Thorn kommissarisch beschäftigt waren. Kandidat Laermann wurde vom 25. November ab mit der Vertretung eines beurlaubten Oberlehrers am Kgl. Gymnasium zu Marienburg beauftragt. An den wöchentlichen Seminarsitzungen nahmen jedoch alle Kandidaten teil.

Mit Ablauf des gegenwärtigen Schuljahrs werden die Oberlehrer **Dr. v. Wiecki** und **Trinkwalter** auf ihren Wunsch aus dem Staatsdienst ausscheiden, um Lehrerstellen an der Städtischen Realschule zu Bromberg zu übernehmen. Ersterer wirkte zwei, letzterer anderthalb Jahre an unserer Anstalt, die ihnen für ihre gewissenhafte und eifrige Mitarbeit herzlichen Dank und die besten Wünsche für ihre Zukunft ausspricht.

3. **Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichts** durch ernstere Erkrankung von Anstaltslehrern waren glücklicher Weise in diesem Jahre nicht zu verzeichnen, sondern der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums konnte im ganzen als recht gut bezeichnet werden. Wegen Unwohlseins mußten vertreten werden Herr Professor **Fabian** am 31. Oktober, Herr Professor **Dr. Malotka** am 18. November sowie vom 2.—7. März, Herr Kandidat **Grabe** am 18. November, Herr Oberlehrer **Prominski** am 22. Februar. Aus anderen Gründen beurlaubt waren der **Direktor** wegen seiner Teilnahme an der in Königsberg stattfindenden Direktorenkonferenz für Ost- und Westpreußen vom 19. bis 25. Juni, außerdem am 1. und 2. Oktober, Herr Professor **Dr. Malotka** in städtischen Angelegenheiten am 28. Juni, Herr Oberlehrer **Boenig** wegen seiner Teilnahme an einem Kursus für Turnspiele in Königsberg vom 6. bis 14. August, Herr Oberlehrer **Gorgs** am 17. August, sowie am 1. und 2. Oktober, Herr Oberlehrer **Müller** wegen seiner Teilnahme an der Jubiläumsfeier des Königlichen Gymnasiums zu Neustadt Wpr. vom 30. September bis 2. Oktober, Herr Oberlehrer **Trinkwalter** am 1. und 2. Oktober, Herr Kandidat **Dr. Philipp**, in dessen Wohnung Scharlach ausgebrochen war, vom 11. bis 17. November, endlich Herr Oberlehrer **Dux** am 20. und 22. Februar.

4. Auch der **Gesundheitszustand der Schüler** war befriedigend. Obwohl seit Herbst 1907 in der Stadt Culm zahlreiche Scharlachfälle aufgetreten sind, die zum großen Teil einen bössartigen Verlauf nahmen, ist bislang kein Schüler des Gymnasiums von der Krankheit befallen;

nur mußten hin und wieder Schüler, in deren Behausung ein Scharlachfall festgestellt war, der Ansteckungsgefahr wegen vorübergehend dem Unterricht fernbleiben.

5. **Schulfeiern.** An den patriotischen Gedenktagen wurden die Schüler in hergebrachter Weise durch Ansprachen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

Am 19. Juni fanden die diesjährigen **Klassenausflüge** unter Führung der Ordinarien statt. Die Oberprimaner wanderten nach Schwetz und Schönau, die Unterprimaner nach dem Weichselhafen Brahnau bei Fordon; die vereinigten Sekunden fuhren mit der Bahn nach Ostrometzko, zogen von dort zu Fuß nach Fordon und fuhren dann nach Bromberg, während die Tertianer zunächst nach Terespol marschierten, um von dort mit der Bahn Bromberg zu erreichen; die Quartaner und Quintaner statteten der Stadt Graudenz einen Besuch ab, und die Sextaner zogen nachmittags nach Schwetz.

Die **Sedanfeier** wurde am Nachmittage des 2. September unter außerordentlich starker Beteiligung des Publikums in der nahe bei Culm gelegenen Parowe begangen. Unter klingendem Spiel marschierten die Schüler zum Festplatze, wo Konzert der Schülerkapelle und Vorträge des Sängerkhors die Teilnehmer unterhielten. Die festliche Ansprache hielt Herr Oberlehrer **Gorgs**. Nach Beendigung des Konzerts vereinigte sich das Lehrerkollegium mit den Schülern der obern Klassen und ihren Angehörigen noch für einige Stunden zu einem zwanglosen Beisammensein.

An der gegen Ende des Sommersemesters stattfindenden Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Kgl. Gymnasiums zu **Neustadt Wpr.** nahm unsere Anstalt mit herzlichen Glückwünschen teil, die Herr Oberlehrer **Müller** namens des Lehrerkollegiums überbrachte.

Zur **Feier des Allerhöchsten Geburtstages** Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand am 27. Januar 1908 vormittags 9 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche für die katholischen Schüler und um 11 Uhr in der mit frischem Grün geschmückten Aula ein Festakt statt, zu dem sich wiederum eine sehr große Zahl von Teilnehmern aus dem Publikum, darunter die Vertreter der Militär- und Zivilbehörden, eingefunden hatten. Zur Aufführung gelangte unter Leitung des Herrn Gesanglehrers Szuchmielski nach einer Ouvertüre der Schüler-Streichkapelle die melodramatische Kantate „Deutsche Jugend“ von Lorenz, Dichtung von Ernst Ege, während die Festrede des Herrn Oberlehrers **Trinkwalter** „Kaiser Wilhelms II. Fürsorge für die deutsche Jugend“ behandelte und in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das erhabene Geburtstagskind ausklang. Daran schloß sich die Verleihung des im Auftrage Seiner Majestät als Prämie für einen tüchtigen Schüler überwiesenen Werkes von Wislicenus „Deutschlands Seemacht“ an den Untertertianer Bernhard Liebetanz aus Culm. Ein Marsch der Schülerkapelle beschloß die erhebende Feier.

Am 2. März 1908 veranstaltete die **Schülerkapelle** im hiesigen Kaiser Wilhelm-Schützenhause unter Leitung des Unterprimaners v. Suminski vor vollbesetztem Saale ein **Streichkonzert**, das wohlverdienten Beifall erntete.

6. Die **Reifeprüfung** des Herbsttermins wurde unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Professor Kahle am 22. und 23. August abgehalten. Zugelassen waren sechs Oberprimaner, die sämtlich das Zeugnis der Reife erhielten.

Gleichzeitig waren der Prüfungskommission vier **Extraneer** zur Ablegung der Reifeprüfung überwiesen, von denen jedoch einer schon vor der schriftlichen Prüfung, ein zweiter nach derselben zurücktrat. Die beiden anderen unterzogen sich am 23. August der mündlichen Prüfung, bestanden sie jedoch nicht.

Die **Reifeprüfung** der diesjährigen Osterabiturienten fand am 28. und 29. Februar ebenfalls unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Kahle statt. Die 10 Oberprimaner, welche zur Prüfung zugelassen waren, bestanden sie sämtlich; drei von ihnen wurden vom mündlichen Examen befreit. Wie bei seiner Anwesenheit im Herbst, so wohnte der Herr Provinzial-Schulrat auch bei dieser Gelegenheit dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

7. Der **Gottesdienst** für die **katholischen** Schüler fand bis zu den Sommerferien an Sonn- und Festtagen um 9 Uhr, außerdem an jedem Dienstag und Freitag um 7 Uhr in der **Gymnasialkirche** statt. Da letztere jedoch wegen der in ihr vorzunehmenden baulichen Reparaturen geschlossen werden mußte, wurde seit den Sommerferien der Gottesdienst in der hiesigen **Pfarrkirche** abgehalten und zwar am Sonntag um 8 Uhr, am Dienstag und Freitag im Sommersemester um 7 Uhr, im Wintersemester um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Auch im nächsten Schuljahre wird diese Ordnung vorläufig innegehalten werden müssen.

Für die **evangelischen** Schüler wurde an jedem Dienstag und Freitag vor Beginn der ersten Morgenstunde eine Andacht in der Aula abgehalten.

Am 2. Juni wurden 14 **katholische** Schüler, die in besonderen Stunden von ihrem Religionslehrer, Herrn Oberlehrer Prominski, vorbereitet waren, zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt. Die übrigen katholischen Schüler gingen viermal gemeinschaftlich zu den heiligen Sakramenten. Den geistlichen Herren aus Culm und Umgegend, die den Religionslehrer bei der Beichte unterstützten, wird dafür verbindlichster Dank ausgesprochen.

8. Eine wichtige Neuerung, die das verflossene Schuljahr unserer Anstalt gebracht hat, ist die Einführung des **sechsstündigen Vormittagsunterrichts**. Da bei dem bisherigen fünfstündigen Vormittagsunterricht eine erhebliche Zahl von Stunden, auch wissenschaftlichen, nachmittags erteilt werden mußte, was nicht nur für die auswärts wohnenden Schüler sehr lästig war, sondern auch den übrigen Schülern der oberen und mittleren Klassen nicht genug freie Zeit zu körperlichen Übungen, Spaziergängen und Turnspielen beließ, so gestattete das Königliche Provinzial-Schulkollegium auf Antrag des Unterzeichneten, während des Sommerhalbjahrs versuchsweise den Vormittagsunterricht von 7 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr derart zu erteilen, daß in dieser Zeit sechs Lektionen von je 45 Minuten und 5 Pausen mit einer Gesamtdauer von 60 Minuten abgehalten würden. Für das Winterhalbjahr wurde der weitere Gebrauch dieses verkürzten Stundenplans mit der Maßgabe genehmigt, daß der Unterricht in die Zeit von 8—1 $\frac{1}{2}$ Uhr gelegt werde. Da die von uns gemachten Erfahrungen die schon von andern Anstalten erprobte Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung durchaus bestätigt und die uns aus Elternkreisen zugegangenen Erklärungen fast ausschließlich die Wohltat der freien Nachmittage anerkannt und sich für ihre Beibehaltung ausgesprochen haben, so wird beabsichtigt, auch für das nächste Schuljahr die weitere Verwendung des neuen Stundenplanes beim Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu beantragen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1907/08.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907	18	19	18	22	26	17	31	22	30	203
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	10	1	—	—	3	3	5	—	3	25
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	16	20	19	11	22	22	20	—	143
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	9	5	—	3	1	1	22	41
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres	21	21	31	26	15	28	27	21	29	219
5. Zugang im Sommersemester	—	2	—	—	—	—	2	—	—	4
6. Abgang im Sommersemester	6	2	—	1	1	—	—	2	—	12
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	15	21	31	26	14	28	29	20	29	213
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar	15	20	31	26	14	28	29	20	29	212
12. Durchschnittsalter am 1. Februar ...	20,6	19,9	18,5	17,5	16,1	14,9	13,5	12,1	11,3	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	160	54	—	5	105	114	—
2. Am Anfange des Wintersemesters ..	153	55	—	5	106	107	—
3. Am 1. Februar	153	55	—	4	106	106	—

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1907 27 Schüler, von denen jedoch keiner zu einem praktischen Berufe abgegangen ist.

3. Übersicht über die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

(Die mit * bezeichneten Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.)

Nr.	N a m e n	Ge- burts- datum	Kon- fession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt am Gym- nasium in der Prima Jahre	Gewählter Beruf	
Michaelis 1907.								
1	Baniecki, Felix	8. 6. 84	kath.	Pehsken, Kr. Marienwerder	Rentier, Pehsken	3	2½	Theologie
2	Bielski, Johannes	20.10. 87	kath.	Mewe, Kr. Marienwerder	Lehrer, Mewe	5½	2½	Theologie
3	Domachowski, Bronislaus	17. 6. 84	kath.	Gatzki, Kr. Schwetz	Besitzer, Gatzki	5½	3½	Theologie
4	Frucht, Walter	2. 3. 87	ev.	Culm	Mauermeister, Culm	11½	2½	Maschinenb. u. Elektrotech.
5	Langowski, Stephan	28. 1. 89	kath.	Stuhm	Rechtsanwalt, Stuhm	8½	2½	Rechte
6	Ptaszynski, Ignaz	21. 7. 85	kath.	Lautenburg, Kr. Strasburg Wpr.	Schuhmachermstr., Lautenburg	5½	2½	Mathematik und Natur- wissenschaft.
Ostern 1908.								
1	Busse, Adolf	29. 9. 88	ev.	Kiel	Ober- steuerkontrolleur, Culm	3½	2	Rechte
2	Chilarecki, Stanislaus	14. 9. 84	kath.	Wabcz, Kr. Culm	Besitzer, Culm	11½	3	Theologie
3	v. Cysewski, Johann	6. 5. 88	kath.	Bruß, Kr. Konitz	Kaufmann, Bruß	3	2	Theologie
4	*Gabrelewitz, Bruno	6. 10. 85	kath.	Espenwerder, Kr. Schwetz	Besitzer, Espenwerder	4½	3	Theologie
5	*Heinz, Erich	18. 6. 90	ev.	Dahmsdorf- Müncheberg, Kr. Lebus	Stationsvorsteher, Culm	2	2	Rechte
6	Jahr, Walter	20.11. 85	ev.	Berlin	Baurat, Culm	6½	3	Rechte
7	*Miszewski, Leo	26. 9. 87	kath.	Bruß, Kr. Konitz	† Besitzer, Bruß	3	2	Theologie
8	v. Pobłocki, Julius	18. 7. 88	kath.	Linde, Kr. Neustadt Wpr.	Gutsbesitzer, Linde	10	2	Landwirtsch.
9	Turzynski, Theodor	11. 9. 88	kath.	Culm	Schuhmachermstr., Culm	8	2	Theologie
10	Zielinski, Johann	25.10. 85	kath.	Wollenthal, Kr. Pr. Stargard	Rentier, Pelplin	3	2	Theologie

Verzeichnis

sämtlicher Schüler, die im Schuljahr 1907/08 dem Gymnasium angehört haben.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres vor dem 1. Februar 1908 abgegangen.)

Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern	Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern
Ober-Prima.			8	Jachecki, Johann	Wirsitz (Pos.)
1	Baniecki, Felix*	Pehsken, Kr. Marienwerder	9	Kensik, Anastasius	Culm
2	Bielski, Johannes*	Mewe, Kr. Marienwerder	10	Kornetzki, Siegfried	"
3	Busse, Adolf	Culm	11	Kossack, Erich*	"
4	Chilarecki, Stanislaus	"	12	Kwaśniewski, Onufrius	Brinsk-Fialken, Kr. Strasburg
5	v. Cysewski, Johann	Bruß, Kr. Konitz	13	Licznanski, Johann	Zlottowo, Kr. Löbau
6	Domachowski, Bronislaus*	Gatzki, Kr. Schwetz	14	Müller, Friedrich*	Karthaus
7	Frucht, Walter*	Culm	15	Nalazek, Joseph	Culm
8	Gabrelewitz, Bruno	Espenwerder, Kr. Schwetz	16	Naumann, Willy	Elbing
9	Gordon, Bronislaus	Krone a. Brahe	17	Nehring, Robert	Lissewo, Kr. Culm
10	Heinz, Erich	Culm	18	Nowicki, Paul	Wabecz, Kr. Culm
11	Jahr, Walter	"	19	Ortmann, Wilhelm	Kisin, Kr. Culm
12	Kurowski, Anastasius	Dritschmin, Kr. Schwetz	20	Schmidt, Paul*	Kamin Wpr.
13	Langowski, Stephan*	Stuhm	21	v. Suminski, Ludwig	Neumark
14	Maslowski, Alexander	Dt. Eylau	22	Wojtaszewski, Kasimir	Wymyslowo bei Rehden
15	Miszewski, Leo	Waldeck, Kr. Löbau	23	Wrzesinski, Anton	Wimsdorf, Kr. Briesen
16	v. Poblocki, Julius	Linde, Kr. Neustadt	Ober-Sekunda.		
17	Ptaszynski, Ignaz	Lautenberg, Kr. Strasburg	1	Barra, Roman	Berent
18	Turzynski, Theodor	Culm	2	Bonin, Johann	Drzonowo, Kr. Culm
19	Zielinski, Johann	Pelplin	3	v. Borowski, Czeslaus	Borówiec, Kr. Karthaus
20	Ziętarski, Siegfried	Neuhof, Kr. Graudenz	4	v. Czarnowski, Marcellus	Zalesie, Kr. Konitz
21	Żurek, Franz	Culm	5	Felchnerowski, Marian	Ofen, Kr. Pr. Stargard
Unter-Prima.			6	Filarski, Apollinaris	Kgl. Neudorf, Kr. Briesen
1	Buhlmann, Bruno	Rathsstube, Kr. Dirschau	7	Frost, Alexius	Barloschno, Kr. Pr. Stargard
2	Chmielecki, Stanislaus	Brust, Kr. Dirschau	8	Gdanietz, Arthur	Neukirch, Kr. Pr. Stargard
3	Ciechowski, Franz	Osche, Kr. Schwetz	9	Golonski, Bernhard	Gotthelp, Kr. Konitz
4	Czerwinski, Maximilian	Halbdorf, Kr. Marienwerder	10	Hasse, Joseph	Drzonowo, Kr. Culm
5	Domanski, Ignaz	Burg-Belchau, Kr. Graudenz	11	Huhn, Fritz	Culm
6	Domke, Viktor	Prangenu, Kr. Karthaus	12	Klein, Lucius	Knipstein bei Heilsberg
7	Frost, Konrad	Barloschno, Kr. Pr. Stargard	13	Komorowski, Bronislaus	Barloschno, Kr. Pr. Stargard

Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern	Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern
14	Lipski, Boleslaus	Lienfitz, Kr. Pr. Stargard	15	Kruczynskii, Siegmund	Dritschmin, Kr. Schwetz
15	v. Loga, Hans Heinrich	Wichorse, Kr. Culm	16	Macierzynski, Joseph	Kiewo, Kr. Culm
16	Makowski, Johann	Berghof, Kr. Thorn	17	Mania, Bronislaus	Raikau, Kr. Dirschau
17	Niklewski, Felix	Gogolewo, Kr. Marienwerder	18	Merk, Viktor	Culm
18	Ortmann, Paul	Kisin, Kr. Culm	19	Mocny, Felix	"
19	Papack, Joseph	Mohrunen	20	Mrozinski, Mieczyslaus	Roschanno, Kr. Schwetz
20	Pawlowski, Julian	Neukirch, Kr. Pr. Stargard	21	Mrozinski, Wenceslaus	Roschanno, Kr. Schwetz
21	Piasek, Stanislaus	Schöneich, Kr. Culm	22	Podwojski, Franz	Bruchnowo, Kr. Thorn
22	v. Poblocki, Stanislaus	Linde, Kr. Neustadt	23	Raszeja, Aloys	Culm
23	Pronobis, Alexander	Neuzielun, Kr. Strasburg	24	Schwabe, Heinrich*	Danzig
24	Schilling, Karl	Culm	25	Spandowski, Franz	Culm
25	Sieburth, Walter	"	26	Strübing, Gerd	Stuthof, Kr. Culm
26	Smolinske, Kurt	"	27	Titz, Erich	Segertsdorf, Kr. Culm
27	Tretkowski, Gratian	Osche, Kr. Schwetz		Ober-Tertia.	
28	Weile, Siegfried	Schönlanke, Kr. Czarnikau	1	Alaschewski, Georg	Culm
29	Wiśniewski, Wladislaus	Culm	2	Dyker, Vinzent	Liebenau, Kr. Tuchel
30	Zabrocki, Stanislaus	Wildau, Kr. Konitz	3	Kather, Linus	Prossitten, Kr. Rössel
31	Zillger, Wilhelm	Culm	4	Kuschy, Arthur	Culm
	Unter-Sekunda.		5	Lewandowski, Paulin*	Gollub, Kr. Briesen
1	Alberty, Ernst	Culm	6	Megger, Anton	Friedrichsdank, Kr. Schwetz
2	Beszczyński, Wladislaus	Lissewo, Kr. Culm	7	Rediger, Aloys	Culm
3	Boeckler, Helmut	Culm	8	Rybicki, Adalbert	"
4	Busse, Gustav	"	9	Sieburth, Alfred	"
5	Busse, Hermann	"	10	Stachowski, Joseph	"
6	Czarnecki, Joseph	Griebenau, Kr. Culm	11	Wargin, Johannes	Flatow
7	Gogolewski, Joseph	Culm	12	Wilamowski, Joseph	Mlewo, Kr. Briesen
8	Gracz, Stephan	Sypniewo, Kr. Flatow	13	Wojciechowski, Stefan	Culm
9	Hewelt, Max	Culm	14	Ziętarski, Ignaz	Neuhof, Kr. Graudenz
10	Hoffmann, Kurt	"	15	Struś, Kasimir	Josephswalde, Kr. Dirschau
11	Iwicki, Anastasius	Lubiewo, Kr. Schwetz		Unter-Tertia.	
12	Kaminski, Edmund	Kielpin, Kr. Löbau	1	Boeckler, Martin	Culm
13	Klammer, Aloys	Dorf Birglau, Kr. Thorn	2	Czarnecki, Stephan	Griebenau, Kr. Culm
14	Kosinski, Joseph	Platenheim, Kr. Bütow	3	Dylewski, Curt	Thorn

Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern	Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern
4	Ehreke, Fritz	Gr. Uszcz, Kr. Culm	11	Kamrowski, Alexander	Roschanno, Kr. Schwetz
5	Eichstaedt, Theodor	Culm	12	Karczewski, Johannes	Culm
6	Ellmann, Kasimir	"	13	Kobes, Arthur	"
7	Freymark, Albrecht	"	14	Kowalewski, Max	"
8	Gogolewski, Johann	"	15	Kreffit, Stephan	"
9	Jutkowski, Walter	"	16	Kurowski, Thaddäus	"
10	Knoph, Hans	Langenau Kr. Danziger Höhe	17	Lengowski, Joseph	Zielen, Kr. Briesen
11	Kruczynski, Wladislaus	Dritschmin, Kr. Schwetz	18	Liebetanz, Georg	Culm
12	Kuberski, Joseph	Culm	19	v. Lipinski, Erich	"
13	Kuffel, Anton	Lubiewo, Kr. Schwetz	20	Modrow, Wilhelm	Wilhelmsau, Kr. Culm
14	Liebetanz, Bernhard	Culm	21	v. Moraczewski, Georg	Culm
15	Lipinski, Stanislaus	Neustadt	22	Schilling, Walter	"
16	Macierzynski, Paul	Kiewo, Kr. Culm	23	Schuhmacher, Kurt	"
17	Makowski, Bronislaus	Berghof, Kr. Thorn	24	Smolinske, Walter	"
18	Modrow, Martin	Wilhelmsau, Kr. Culm	25	Szczerbicki, Sigismund	"
19	Niewiada, Boleslaus	Schönsee, Kr. Briesen	26	Wojciechowski, Boleslaus	"
20	Odrowski, Thaddäus	Culm	27	Woyke, Leonhard	Mahlin, Kr. Dirschau
21	Peplinski, Franz	Gr. Kornorsk, Kr. Schwetz	28	Wyrwinski, Maximilian	Culm
22	Piotrowski, Edmund	Bromberg	29	Wysocki, Theophil	"
23	Ruszkowski, Wladislaus	Heinrichsdorf, Kr. Schwetz		Quinta.	Culm
24	Schmautz, Arthur	Oberausmaß, Kr. Culm	1	Brenneisen, Franz	Strasburg
25	Siudowski, Czeslaw	Struzal, Kr. Thorn	2	Deutsch, Felix	Culm
26	Szymyślik, Alfons	Gonsawa, Kr. Znin	3	Engelke, Franz	Skurz
27	Wendland, Kurt	Culm	4	Gappa, Bruno	Kr. Pr. Stargard
28	Witt, Hugo	Oberausmaß, Kr. Culm	5	Hasse, Stanislaus	Drzonowo, Kr. Culm
	Quarta.		6	Jastak, Anton	Culm
1	Gieldzinski, Joseph	Culm	7	Kozielecki, Alois*	Thorn
2	Grochocki, Leo	"	8	Krause, Bruno	Culm
3	Grünberg, Harry	"	9	Kuschy, Alfred	"
4	Hewelt, Waclaw	"	10	Lengowski, Waclaw	Zielen, Kr. Briesen
5	Hillenberg, Paul	"	11	Mamel, Wladislaus	Culm
6	Holtz, Hans	"	12	Misch, Alois	"
7	Holtz, Edgar	"	13	Modrow, Georg	Wilhelmsau, Kr. Culm
8	Huhn, Willy	"	14	Nowakowski, Thomas	Culm
9	Jagodzinski, Johannes	"	15	Odrowski, Ignaz	"
10	Janz, Arthur	Kokotzko, Kr. Culm	16	Prelowski, Kasimir*	"
			17	Raszeja, Franz	"
			18	Rudnicki, Joseph	Bischöfl. Papau, Kr. Thorn

Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern	Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern
19	Sieber, Benno	Culm	12	Kuschy, Otto	Culm
20	Thiem, Fritz	"	13	Mittag, Kurt	"
21	Wendland, Ulrich	"	14	Niewiada, Johann	Schönsee, Kr. Thorn
22	Wittkowski, Paul	"	15	Penzhorn, Hermann	Culm
	Sexta.		16	Plucinski, Czeslaus	"
1	Bromund, Erich	Culm	17	Rehbein, Albert	"
2	Fiałek, Valentin	"	18	Rutkowski, Boleslaus	Nieciszewo, Kr. Schwetz
3	Gappa, Johann	Skurz, Kr. Pr. Stargard	19	Sich, Hans	Culm
4	Glowacki, Felix	Pelplin, Kr. Dirschau	20	Schlüter, Max	"
5	Gogolewski, Albert	Culm	21	Schulze, Erich	"
6	Hartwich, Hans	Wissek, Kr. Wirsitz	22	Sikora, Konrad	"
7	Hintzer, Victor	Culm	23	Stefanski, Alfons	Kielp, Kr. Culm
8	Jeschke, Alfons	"	24	Steinborn, Karl	Culm
9	Kensikowski, Felix	"	25	Szymyslik, Sigismund	Gonsawa, Kr. Znin
10	Koehler, Bernhard	"	26	Weiland, Johannes	Culm
11	Konczewski, Bronislaus	Osnowo, Kr. Culm	27	Woyke, Roman	Mahlin, Kr. Danzig
			28	Wulf, Arthur	Culm
			29	Ziolkowski, Valerian	"

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek. (Verwalter: Oberlehrer Müller.) Im Lehrerzimmer liegen folgende Zeitschriften aus: Die Grenzboten. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Monatsschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht von Köster und Schuster. Mitteilungen aus der historischen Literatur von Hirsch. La Revue, Paris bei Jean Finot. Das humanistische Gymnasium von Uhlig. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum etc. und für Pädagogik von Ilberg und Richter. Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller. Die Lehrmittel der deutschen Schule. Schauen und Schaffen, Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. Monatsschrift für das Turnwesen von Schröer und Neuendorff.

Abgesehen von den Fortsetzungen größerer Werke wurden folgende Neuanschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln gemacht: Hergenröther, Kirchengeschichte III, 1. Beier, Berufsbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten. Choralbuch zum evangelischen Gesangbuch von Ost- und Westpreußen. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, H. 1 und 2. Jordan, Topographie der Stadt Rom im Altertum. 4 Bände. Sohns, Unsere Pflanzen. Sydow, Taschenbuch der eßbaren und giftigen Pilze. Gymnasialbibliothek Heft 42, 44, 45—48. Hermann, Grundriß der Philosophie. Hildebrandt, Rechtsschreibeschule. Schwahn, Diktate. Büchmann, Geflügelte Worte. Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. Nauticus 1907. Saran, Verslehre. Gasch, Volkstümliche Wettübungen

Volksturnbücher 5 Hefte. Jähns, Moltke. Ibsen, Sämtliche Werke. 5 Bände. Passarge, Die Buschmänner der Kalahari. Kunzes Kalender 1907. Mörike, Gesammelte Schriften. 4 Bände. Statistisches Jahrbuch 1907. Wurth, Das Wortspiel bei Shakespeare. Klein und Schimmack, Der mathematische Unterricht I. Klußmann, Verzeichnis der Programm-Abhandlungen, Band 3 und 4. Wirtschafts atlas der deutschen Kolonien. (2 Exempl.) Bonus, Isländerbuch, 2 Bände. Schneegans, Molière. Rüstow und Köchly, Geschichte des griechischen Kriegswesens. 5 Karten der Kgl. Landesaufnahme. Münch, Jean Paul. Weber und Wellstein, Enzyklopädie der Elementarmathematik, Band 2. Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten. Seidel, Der Kaiser und die Kunst. Martus, Astronomische Erdkunde. Zielinski, Die Antike und wir. Hohenzollernjahrbuch 1907. Lyon, Die Lektüre als Grundlage des deutschen Unterrichts. II, 1. Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts, 2 Bände. Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit, 3 Bände. Uhlhorn, Die christliche Liebestätigkeit. Köster, Die Briefe der Frau Rath Goethe, 2 Bände.

An Geschenken gingen ein: Vom Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten: Ascherson, Deutscher Universitätskalender. Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller. Carlyle-Linnebach, Friedrich der Große. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit. Vom Kgl. Provinzialschulkollegium: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1907. Verhandlungen der Direktorenversammlung von Ost- und Westpreußen 1907. Die Lehrmittel der deutschen Schule VIII, 1. Von den Verfassern: Ebelings Schulwörterbuch zu Cäsars Kommentarien, herausgegeben von Prof. Dr. Lange-Culm. Karabas, Über das Wesen und Wirken der Materie. Von den Verlagsbuchhandlungen: v. Sanden, Deutsche Sprachlehre. Fischer und Scholz, Religionsbuch. Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch, 2 Teile. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. Plattner, Leitfaden der französischen Sprache.

B. Die Schülerbibliothek, vom Oberlehrer Boenig verwaltet, wurde durch folgende Bücher erweitert: Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow; Der Werwolf; Der Roland von Berlin; Der falsche Waldemar. Arndt, Für brave Knaben. Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Bracht, Ernstes und Heiteres aus dem Kriegsjahre 1870/71. Brüning, Wanderungen durch die Natur. Burnett, Der kleine Lord. Carlyle-Linnebach, Friedrich der Große (Geschenk des Herrn Ministers). Cervantes, Don Quijote. Dahn, Von Jena bis Versailles. Daudet, Die Abenteuer des Herrn Tartarin. Defoe, Robinson. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit (Geschenk des Herrn Ministers). Eichendorf, Aus dem Leben eines Taugenichts. Engel, Geschichte der deutschen Literatur. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. Goldsmith, Der Landprediger von Wakefield. Grimm, Märchen. Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus. Halm, Der Fechter von Ravenna. Hermann, Grundriß der Philosophie. Himer, Die Hamburg-Amerikalinie (Geschenk der Gesellschaft). Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, Band 62; Der Mensch denkt und Gott lenkt; Ein armer Knabe. Immermann, Oberhof. Jung-Deutschland in Afrika, Band 1—10. Jung-Deutschland in der Südsee, Band 1 und 2. Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten. Loewe, Kinderfreund. Ludwig, Heiterethei. Manzoni, Die Verlobten. Metterhausen, Im Kampf ums Neuland in Südwest. Mogk, Germanische Mythologie. Musaeus, Volksmärchen. Petersen, Warhaftige Geschichten. Promber, Allerlei Kurzweil. Schaffsteins Volksbücher, Band 35—44. Seidel, Kinkerlitzchen; Gesammelte Werke, Band 1, 8, 9. Spiegelhagen, In Reih und Glied; Hammer und Amboß; Problematische Naturen; Sturmflut. Stifter, Bunte Steine. Sudermann, Frau Sorge. Tegner, Frithjof-Sage. Tillier, Mein Onkel Benjamin. Twain, Die Abenteuer Tom Sawyers.

C. Für die **historisch-geographische Kartensammlung**, im Sommersemester von Professor Dr. Malotka, im Wintersemester von Kandidat Dr. Philipp verwaltet, wurden neu angeschafft: Böttcher, Historische Wandkarte von Mitteleuropa; Baldamus, Das Frankenreich; Karte zur Völkerwanderung; Rolfs, Plan von Paris.

D. Für das **physikalische Kabinett**, verwaltet von Professor Fabian, wurden erworben: Hebel von Messing; Wasser-Reaktionsrad; Apparat zum Nachweis des Mariotteschen Gesetzes; Doppelthermoskop nach Looser, dazu folgende Nebenapparate: 2 kleine mattgeschliffene Halbkugeln, 2 große gerade Halbkugeln, 2 große gebogene Halbkugeln, 2 Platten aus Kupfer, Eisen und Blei, 2 Platten aus Holz, 1 Marmorplatte, 2 Zinkbecher, 3 Metallkörper (2 von Kupfer, 1 von Blei), 3 Stäbe (2 von Kupfer, 1 von Eisen), 1 Stück Rohzinn, 1 Kasten zum Aufbewahren der Platten und Drähte. — Ferner 1 hohle vernickelte Messingkugel; 1 Projektionsthermometer; 1 Gefrierglas; Zinkplatten und Flüssigkeit für die galvanischen Elemente; einige Chemikalien.

Für die **naturwissenschaftliche Sammlung** wurden von mehreren Schülern kleinere Objekte wie Insekten, Eier u. a. geschenkt.

E. Die Lehrmittel für den **Zeichenunterricht** wurden durch den Ankauf von je einem Hahnen-, Gänse-, Enten- und Fasanenkopf, 2 Hahnen- und 2 Gänsefüßen, einem Zeisig und einem Dompfaff vermehrt.

F. An sonstigen **Anschauungsmitteln** wurden 10 große Lichtdrucke (Städtebilder) in Wechselrahmen und Lehmanns kulturgeschichtliches Bild „Volksopfer“ (1813) angeschafft. Eine besonders schätzenswerte Vermehrung aber erfuhr die Sammlung der Anschauungsmittel durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Rittergutsbesitzers Arnthal in Baiersee (Kr. Culm), der sechs prachtvolle farbige Nachbildungen von Prellerschen Wandbildern zur Odyssee in wertvollen Rahmen der Anstalt zum Geschenk machte. Dem freundlichen Geber sei auch an dieser Stelle verbindlichster Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Aus dem etatsmäßigen Schulgelderlaß (höchstens 10% der Gesamtschülerzahl) wurden im Sommerhalbjahr 21½, im Winterhalbjahr 20½ Freistellen gewährt.

2. Aus dem Dispositionsfonds Seiner Exzellenz des Herrn Oberpräsidenten bezogen 5 Schüler Stipendien im Betrage von 150—250 Mk.

3. Von den Stipendien, welche die Anstalt zu verwalten hat, erhielt die Zinsen des Kurkowskischen Vermächtnisses (135 Mk) ein Quintaner (Verwandter des Erblassers), die des Krakowskischen (135 Mk.) ein Oberprimaner (Verwandter des Stifters), die des Radzieckischen (105 Mk.) ein Studierender der Mathematik.

4. Aus den Stipendienfonds, die von der bischöflichen Behörde in Pelplin verwaltet werden, erhielt aus der Kutowskischen Stiftung ein Oberprimaner 100 Mk., aus dem Dr. Kretekschen Vermächtnisse ein Unterprimaner 80 Mk., aus der Pfarrer Maniaschen Stiftung 3 Schüler der oberen Klassen je 60 Mk., aus dem Ehrendomherr v. Diebitschen Fonds ein Oberprimaner und ein Obersekundaner je 60 Mk., aus dem Pfarrer Derdowskischen Fonds 4 Schüler je 15 Mk.

5. Aus dem St. Josephsverein erhielten durch Herrn Generalvikar Dr. Lüdtker mehrere Schüler, die sich dem geistlichen Stande widmen wollen, zusammen 772 Mk., die in drei Raten verteilt wurden.

6. Von dem General-Vikariat-Amte zu Pelplin wurden dem Direktor 118 Mk. zur Verteilung an 8 bedürftige und würdige Schüler, die dereinst Theologie zu studieren gedenken, übermittelt.

7. Die Schüler-Krankenkasse, verwaltet von Herrn Oberlehrer Bönig, unterstützte eine Reihe erkrankter Mitglieder mit einem Gesamtbetrage von 419,90 Mk. und schloß am 1. März d. Js.

mit einem Barbestande von 21,40 Mk.

und einem Sparkassenbestande von 2103,— „

Zusammen 2124,40 Mk.

VII. Allgemeine Mitteilungen.

1. Das neue Schuljahr 1908/09 beginnt **Mittwoch, den 22. April**, morgens 8 Uhr mit einem Gottesdienst für die katholischen Schüler in der Pfarrkirche und einer Andacht für die evangelischen Schüler in der Aula um 8¹/₄ Uhr. Darauf werden den Schülern in ihren Klassen die Stundenpläne und Lehrbücher mitgeteilt.

2. Die Prüfung **der neu aufzunehmenden Schüler** findet an demselben Tage, **Mittwoch, den 22. April**, morgens 9 Uhr statt. **Anmeldungen** werden von dem Unterzeichneten schriftlich jederzeit, mündlich **Sonabend, den 18. und Dienstag, den 21. April**, vormittags von 10—1 Uhr in seinem Amtszimmer entgegengenommen. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat außer den erforderlichen Schulzeugnissen eine Geburtsurkunde und einen Impfschein oder, wenn er das 12. Lebensjahr bereits überschritten hat, einen Wiederimpfschein vorzulegen.

3. Zur Aufnahme eines Schülers in die **Sexta** ist erforderlich: Geläufigkeit im richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, einige Übung, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben und Bekanntschaft mit den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. Schüler, die in die Sexta eintreten wollen, müssen das 9. Lebensjahr vollendet, dürfen aber das 12. noch nicht überschritten haben.

4. Wahl und Wechsel der **Pensionen** auswärtiger Schüler unterliegen **unbedingt** der **vorherigen** Genehmigung des Direktors.

5. Befreiung vom **Turnunterricht** kann nur auf Grund eines ärztlichen Gutachtens nach einem von der Anstalt zur Verfügung gestellten Formular erfolgen.

6. Das **Schulgeld** ist vierteljährlich im voraus und zwar in den Monaten April, August, Oktober und Januar mit 32,50 Mk. zu bezahlen. **Befreiung** vom Schulgelde kann nur bedürftigen und, was besonders erforderlich ist, würdigen Schülern, die schon mindestens ein Jahr der Anstalt angehören, ganz oder teilweise bewilligt werden und soll sich immer nur auf ein halbes Jahr erstrecken. Begründete Gesuche sind schriftlich dem Direktor zum Beginn des Schuljahres einzureichen.

Jeder Schüler, dessen **Abgang** nicht spätestens am ersten Tage eines Quartals von den Eltern oder dem Vormunde beim Direktor angemeldet ist, bleibt zur Zahlung des vollen Schulgeldes für das laufende Vierteljahr verpflichtet.

7. An die Eltern und Vormünder der Schüler richten wir die dringende Bitte, schon dem **Herbstzeugnis** der Schüler sorgfältige Beachtung zu schenken und sich über den Ausfall der im Laufe des Jahres angefertigten **schriftlichen** Arbeiten aus den Heften der

Schüler nach Möglichkeit Kenntnis zu verschaffen. Die Schüler der vier unteren Klassen haben ein **Aufgabenheft** zur Eintragung der täglichen Aufgaben zu führen und ihren Eltern zur Einsicht vorzulegen.

Ferienordnung für das Schuljahr 1908/09:

Schulschluß:

Ostern: Sonnabend, den 4. April.
 Pfingsten: Donnerstag, den 4. Juni.
 Sommer: Mittwoch, den 1. Juli.
 Herbst: Mittwoch, den 30. September.
 Weihnachten: Mittwoch, den 23. Dezember.
 Ostern 1909: Mittwoch, den 31. März 1909.

Wiederbeginn:

Mittwoch, den 22. April.
 Donnerstag, den 11. Juni.
 Dienstag, den 4. August.
 Dienstag, den 13. Oktober.
 Freitag, den 8. Januar 1909.
 Donnerstag, den 15. April 1909.

Culm, im März 1908.

Dr. Gerstenberg,
 Kgl. Gymnasial-Direktor.

Schüler nach Möglichkeit K
haben ein **Aufgabenheft** zur
zur Einsicht vorzulegen.

**Ferienordnung für das
Schulschluß:**

Ostern: Sonnabend, den 4. A
Pfingsten: Donnerstag, den 4
Sommer: Mittwoch, den 1. J
Herbst: Mittwoch, den 30. S
Weihnachten: Mittwoch, den
Ostern 1909: Mittwoch, den

Culm, im März 1908.

der vier unteren Klassen
zu führen und ihren Eltern

Wiederbeginn:

den 22. April.
den 11. Juni.
den 4. August.
den 13. Oktober.
den 8. Januar 1909.
den 15. April 1909.

Dr. Gerstenberg,
Kgl. Gymnasial-Direktor.

